

Grand Island Anzeiger.

Jahrgang 3.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 2. September 1892.

Nummer 51.

Telegraph.

Ausland.

Deutschland.

Berlin, 29. Aug. Auf Befehl der Behörden sind jetzt in der ganzen Stadt Plakate angebracht worden, in denen rathend erklärt wird, daß die asiatische Cholera in der Stadt herrscht und dem Publikum ausführliche Verhaltensregeln in gesundheitlicher Beziehung ertheilt werden. Die Polizei dringt mit rücksichtsloser Strenge auf die Durchführung der üblichen Sanitätsmaßregeln und die Straßen werden mit nie dagewesener Sorgfalt gereinigt.

Frau Frohne, welche am vorigen Freitag von Hamburg hier ankam und bei der unwohlthätigen Symptome von asiatischer Cholera bemerkt wurden, ist heute im Moabiter Hospital gestorben.

Der Oberpräsident von Schleswig-Holstein hat die Abhaltung von Märkten bis auf Weiteres verboten.

Von Bremen wird gemeldet, daß daselbst dreizehn Choleraerkrankte im Hospital Aufnahme gefunden haben. Küst sind angeblich mit der asiatischen Cholera befallen. Einer ist heute gestorben.

Im Dorfe Herbe bei Magdeburg und in Striegern im Mecklenburgischen sind mehrere Personen an der Cholera erkrankt. In beiden Fällen kamen die Patienten aus Hamburg.

Aus Halle wird gemeldet, daß daselbst vier Personen an der Cholera erkrankt sind. Einer der Patienten war vor einigen Tagen von Hamburg gekommen.

Hamburg, 29. Aug. Amtliche Berichte über die Cholera geben die Zahl der neuen Erkrankungen am Samstag auf 435 und die der Todesfälle auf 145 an. Am Sonntag und bis heute Mittag wurden 148 neue Erkrankungen und 72 Todesfälle berichtet. Die Woche ist übrigens in mehreren Stadtvierteln entschieden im Abnehmen begriffen. Die Nachfrage nach Ambulanzen während der Nacht war nur unbedeutend. Gestern war die Stadt merkwürdig ruhig. Die Straßen waren wie ausgehoben und die Längeltangel, die sonst an Sonntagen bis auf den letzten Platz gefüllt sind, waren gänzlich verdet. Auf den Straßenbahnen ist der Verkehr so unbedeutend, daß die Gesellschaften den Wagenverkehre bedeutend eingeschränkt haben. In Altona waren 77 neue Erkrankungen und 33 Todesfälle vom Samstag bis heute Mittag vorgekommen. Wegen des Ausbruchs der Cholera im Gefängnisse sind 150 wegen leichter Vergehen eingesperrte Insassen entlassen worden. Seit Sonntag Nacht hat die Seuche in Hamburg und Altona ganz auffallend nachgelassen.

Witterungsfragen werden gefürchtet über die Nachlässigkeit in der Untersuchung der aus Hamburg hier ankommenden Fremden. Viele Hamburger haben den Zeitungen mitgeteilt, daß man sie ohne die geringste Untersuchung direkt vom Grenzbahnhofen in die Stadt habe gehen lassen.

Einzelne Fälle werden aus den Vorstädten Schiffbeck, Bergdorff, Hamburg, Elmshorn und Ottensen gemeldet. In dem drei Meilen nördlich von hier gelegenen Hantsbeck, einem beliebten Ausflugsorte der Hamburger Kaufleute, sind am Samstag neun Personen an der Cholera erkrankt und fünf gestorben.

Hamburg, 30. Aug. In der heutigen Sitzung der Hospitalbehörde erklärte Sena a. Hochmann, daß Professor Koch sich dahin geäußert habe, daß die Cholera in Hamburg ebenso schnell verschwinden würde, als sie gekommen sei.

Bremen, 30. Aug. Der Norddeutsche Lloyd zeigte heute an, daß während der Dauer der Cholera auf jedem Dampfer der Gesellschaft zwei Aerzte angeheftet sein werden. Sämtliche Dampfer des Lloyd werden täglich zweimal desinfiziert und alles Reisegepäck wird, ehe es an Bord des Dampfers kommt, in einem eigens dafür eingerichteten Schuppen ebenfalls desinfiziert. Während der Reise wird den Passagieren und den Matrosen nur abgekochtes oder mit Salzsäure vermishtes Wasser zum Trinken verabreicht.

Wien, 31. Aug. Zwei aus Hamburg gekommene Personen sind in einem Hotel in Bodenbach in Böhmen, in der Nähe der sächsischen Grenze, gestorben. Als die Krankheit eine gefährliche Wendung zu nehmen drohte, verließen die Patienten mit der Grenzbahn nach ihrer Heimath in Hamburg zu gelangen.

Berlin, 31. Aug. Im Moabiter Hospital sind zwei Todesfälle in Folge von Cholera vorgekommen. In Berlin sind 24 und in Charlottenburg zwei verdächtige Fälle vorgekommen. Sanitätsvorkehrungen werden mit unablässiger Eifer fortgesetzt. In der Stadt herrscht große Besorgniß, aber keine Panik.

Großbritannien.

London, 28. Aug. Der Minister des Innern, Asquith, besuchte heute die Kohlengrube Park Seip bei Brigend in Wales, wo heute Freitag die furchtbare Explosion stattfand. Der Minister untersuchte die Minenmaschinerie, hatte eine Unterredung mit den Beamten und stellte verschiedene Fragen an gereizte Arbeiter. Laut einer heute Abend eingetroffenen Depesche sind nur 41 Arbeiter aus der Grube ans Tageslicht geschafft worden und zwei derselben sind seitdem gestorben. Die Grube wird übrigens noch von Rettungsmännern durchsucht, obgleich alle Hoffnung, noch lebende Arbeiter anzutreffen, geschwunden ist. Es sind demnach 107 Grubenleute umgekommen.

London, 29. Aug. Von den an der Cholera erkrankten Matrosen des Dampfers „Gerone“ der in South Shields vor Anker liegt, ist heute Abend einer an der Cholera gestorben.

Die Park Ship Grubengesellschaft hat 500 Pfund Sterling zum Behalten eines Unterzungsstands für die Hinterbliebenen der bei der furchtbaren Explosion verunglückten Grubenleute beigesteuert; Oberst North, der Vorsitz der Direktoren, 250 Pfund und drei der Direktoren 100 Pfund. Diese Summe soll unter der Verwaltung des Lord Mayors von London als Grundstock eines zum Behalten der Hinterbliebenen der Verunglückten anzubringenden Kapitals verwendet werden. Einer der Verunglückten ist heute gestorben. Zwei weitere Verletzte wurden heute aus der Grube geschafft, so daß die Anzahl der Umgekommenen jetzt 110 beträgt.

Madras, Alexander & Co., welche in London, Australien und Neu-zealand Geschäfte betreiben haben, haben mit Verbindlichkeiten von 250,000 Pfund Sterling Bankrott gemacht.

London, 31. Aug. Die Cholera ist jetzt in Dover, einem der Hauptverkehrsplätze zwischen England und dem Continent, ausgebrochen. Drei Personen erkrankten in Dover an Choleraähnlicher Krankheit und ein Fall ist tödtlich verlaufen. Es ist nicht sicher, daß die Krankheit die asiatische Cholera ist, doch wird es vermuthet.

Rußland.

Petersburg, 28. Aug. Im hiesigen Volksbüchereisatz sind 28 Cholerafälle vorgekommen. Mangelhafte Ernährung wird als Ursache dieser Erscheinung angegeben. In mehreren Städten Mittelrusslands und Jakutsk ist die Cholera andauernd im Annehmen begriffen, obgleich die Sterblichkeit nicht befürchtend ist. Amtlichen Nachrichten zufolge sind in ganz Rußland 3757 neue Cholerafälle und 2899 Todesfälle vorgekommen. In Petersburg wurden gestern 75 neue Fälle gemeldet.

In Petersburg sind heute 1050 Häuser, darunter die Regierungsgebäude, niedergebrannt.

Niederlande.

Amsterdam, 29. Aug. Ein Dampfer des von Hamburg hier eingetroffenen Dampfers Kranta ist heute an der Cholera gestorben.

Columbia.

Panama, 29. Aug. Die Vandesbehörden der Ver. Staaten von Columbia haben heute die Schließung der Hafen Colomias an der atlantischen Küste gegen alle Schiffe verfügt, welche aus Hafen kommen, in denen die Cholera herrscht. Durch diese Verfügung wird sofort der Handel mit Deutschland, Frankreich und Belgien, den Hafenstädten Antwerpen, Hamburg, Havre und anderen Plätzen, wo augenblicklich die Cholera herrscht, gesperrt.

Australien.

Melbourne, 29. Aug. Die britische Bark Newfield, Kapitän Scott, die am 28. Mai von Sharnep nach Brisbane abgelegte, ist in der Nähe von Port Campbell, Victoria, gescheitert. 61 Matrosen sind ertrunken.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 30. August. Ein Cholera-lazareth mit 680 Betten ist hier eingerichtet worden, welches nöthigenfalls nach irgend einem Punkte der Monarchie geschafft werden kann.

Persien.

Teheran, 31. Aug. Die Cholera hat hier anscheinend ausgebrochen und ist jetzt im Abnehmen begriffen. Gestern betrug die Zahl der Todesfälle in Folge von Cholera 290. Es ist dies immer noch ein hoher Sterblichkeitsprozentsatz, insofern innerhalb einer Abnahme von 600 im Vergleich mit den vor zehn Tagen gemeldeten Sterbefällen.

Inland.

Verheerende Feuerbrunn. Augusta, Ga., 27. Aug. In dem Fleming'schen Möbelgeschäft brach heute

Morgen um 3 Uhr ein Feuer aus, welches in kurzer Zeit so ungeheure Ausdehnung annahm, daß die gesamte Feuerwehre auf der Brandstätte erschienen mußte. Erst um 8 Uhr heute Morgen war es der Feuerwehre nach heroischer Anstrengung gelungen, die Klammern zu bewältigen. Der angerichtete Schaden beträgt etwa \$250,000.

Dr. Keelen's Goldkur.

New York, 28. Aug. Dr. Leslie G. Keelen, der Erfinder der Goldkur, war nebst seiner Frau Passagier des Hamburger Dampfers „Augusta Victoria“, der gestern Abend in Hoboken ankam. Der Doktor sagte, daß er seine Patentkur nicht an ein englisches Syndikat verkauft habe, wie früher berichtet sei. Es sei ihm allerdings ein Angebot gemacht, und es sei der Preis von \$500,000 für den Verkauf festgesetzt worden, aber die Käufer hätten die Zahlung nicht eingehalten. Der Mann der Goldkur erzählt, daß er auf eigene Faust in London Goldkuranfertiger errichtet habe, und daß er auch Vorkehrungen getroffen habe, um solche in Stockholm, Kopenhagen und Christiania zu errichten; außerdem sei zu dem Zwecke auch nach Finnland ein Agent geschickt worden, und auch in anderen Theilen Europas werden derartige Anstalten eingerichtet werden.

Die Hölle maschine, wie sie fein soll.

New York, 28. Aug. Der Herald sagt, daß es den Rüstungen nach jahrelanger Arbeit endlich gelungen ist, eine vollständig zufriedenstellende Höllemaschine zu erfinden. Das Modell wurde vor einigen Tagen in London fertig gestellt, und einem Berichte von Kennern nach soll die Maschine das vollständigste todtbringende Instrument sein, das überhaupt erfunden werden kann. Die Maschine ist 16 Centimeter hoch und 4 breit, sie ist rechteckig, tragbar, und sieht wie ein kleines Buch aus. Selbst wenn sie geladen ist kann sie mit Sicherheit in der Rocktasche getragen werden, und würde nirgends auffallen. Wenn das Ding gebraucht werden soll, kann es der Rüstung aus der Tasche nehmen, dahin stellen, wo die Explosion stattfinden soll und sich ruhig in Sicherheit bringen. Zur bestimmten Zeit geht dann die Maschine los, und zwar ohne Hilfe eines Uhrwerkes und selbst ohne ein Zündhölzchen. Statt des Dynamits wird ein bis jetzt noch unbekannter Sprengstoff benutzt.

Nach der Ansicht der Rüstungen hat diese Maschine den großen Vortheil, daß sie ohne irgend welche Gefahr der Person benutzt werden kann. Das Geheimniß der Herstellung des Explosivstoffes wird natürlich von den Rüstungen auf das Strengste gewahrt werden.

Vorsichtsmaßregeln.

New York, 28. Aug. Die New Yorker Behörden fangen jetzt an frampfhoftige Antrugungen zur Reinigung der Straßen zu machen. Hindernde Veranlassung dazu bietet die Kurch vor der Cholera. Sämtliche Abtheilungsvoresichter der hiesigen Verwaltung haben die strengste Ordnung erhalten, die Stadt in möglichst reinen Zustand zu versetzen; auch in Brooklyn gibt sich ein gleicher Eifer kund. Die Landung von Lumpen aus Europa ist dort auf das Strengste unterbott.

Schlaubeit der Pinkertons.

Homehead, Pa., 29. Aug. Heute Nachmittag um 5 Uhr, als heraus, daß die Pinkerton'sche Geheimpolizei: Agentur vor einiger Zeit vierzig ihrer Leute als Nicht-Union-Arbeiter in die Carnegie'schen Werke geschickt hatte. Diese Leute verließen die Werke wieder in kleinen Abtheilungen und ließen sich in die Reihen der Streiker anreihen. Sie erwarteten sich das Vertrauen der Führer der „Amalgamated Association“ und sammelten, wie es heißt, nicht unbedeutliches Beweismaterial gegen die Theilnehmer am Auftritte im vergangenen Juli. Man spricht auch davon, daß sie das Versteck der den Pinkertons weggenommenen Gewehre entdeckt haben und daß denjenigen, die dieselben in ihrem Besitz haben, der Prozeß gemacht werden wird.

Keine asiatische Cholera.

New York, 29. Aug. Heute kam der deutsche Dampfer Amerika mit 36 russischen Passagieren an, unter denen keine Krankheit herrschte. Das Schiff wurde einer gründlichen Desinfektion unterworfen werden. Der Gesundheits-Beamte Jenkins hat folgenden Befehl erlassen: „Alle Schiffe von Fernen, wo die Cholera herrscht, oder welche Zwischenreisende Passagiere aus Choleraerkrankten an Bord haben, werden einer Quarantäne von zwei bis fünf Tagen unterworfen werden. Die Passagiere werden mit ihrem Gepäck nach Hoffman Island gebracht, wo die Erkeren gebadet und das Gepäck gründlich desinfiziert wird. Darauf werden die Passagiere zurück auf das Schiff gebracht, welches sich dann, nachdem kein ernstlicher Fall

entdeckt wurde, nach seinem Dock begeben kann.“

Diese Verordnung steht im Einklang mit einem dem Schahamtssekretär übermittelten Telegramm, wonach dieselben Vorsichtsmaßregeln in den Abfahrtsstätten unter Aufsicht der amerikanischen Consuln stattfinden sollen.

Alles gesund auf der „Saale“.

New York, 29. Aug. Der Dampfer „Saale“, der heute aus Bremen hier ankam, berichtete, daß alles an Bord gesund und daß während der Reise kein Krankheitsfall vorgekommen sei. Der Dampfer wird gründlich desinfiziert werden, ehe ihm gestattet wird, an seinen Landungsplatz zu gehen.

Sechshundert Einwanderer in Quarantäne.

Philadelphia, 29. Aug. Heute Morgen kam der Dampfer „British Princess“ von Liverpool mit 600 Passagieren an, von denen 200 von Hamburg kamen. Der Dampfer wird in der Staatsquarantäne, zehn Meilen unterhalb der Stadt, zurückgehalten werden. Die Desinfektion wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Verhaftung von Streikern.

Homehead, Pa., 29. Aug. Heute Nachmittag wurden die Streiker Wm. Desner und M. J. Connolly auf Haftbefehle hin, welche Pinkerton'sche Geheimpolizisten erlangt hatten, wegen Aufrebes und Angriffs unter erschwerten Umständen verhaftet. Es wurden noch weitere vierzehn Haftbefehle von den Pinkertons auf dieselbe Anklage hin erlangt, aber keine Namen angegeben.

Von den Pinkerton'schen Gewehren sind noch keine gefunden worden.

Gegen die Cholera.

Philadelphia, 29. Aug. Die Gesundheitsbehörde hat heute beim Stadtrathe um eine Bewilligung von \$50,000 angebracht, um die Ausgaben der Reinhaltung, Einschränkung und Unterdrückung der Cholera zu bestreiten.

Unke Samzahl.

Washington, D. C., 29. Aug. Das Mariendepartement leistete heute die zwölfe Theilzahlung im Betrage von \$102,000 für den im Bau begriffenen Dampfer „Indiana“ an die Gramp.

Kirchenraub.

Milwaukee, Wis., 29. Aug. Von Prairie de Chien, Wis., wird berichtet, daß in der Samstagsnacht in der dortigen katholischen Kirche eingedrungen wurde und daß Kirchengelbe im Werthe von \$2500 gestohlen wurden.

Eine furchtbare Bluthat und sofortige Vergeltung.

Zavannah, N. Y., 29. Aug. Bon Gato, Canandaigua County, wird eine schreckliche Mordgeschichte berichtet. Ein Knabe verlor bei dem Schneiden von Getreidebündeln für die Drechsma-

schine zufälligerweise die Hand des „Aeders“, wodurch derselbe so wüthend wurde, daß er den Jungen ergriff, und in die sich mit furchtbare Geschwindigkeit drehende Maschine warf, in welcher er im Nu vermalmt wurde, ehe irgend Jemand sich hatte, dagegen einzuschreiten. Der Bruder des Gewerbeten, welcher sich in der Nähe befand, schlug den Mörder sofort mit einer Heugabel zu Boden, und ließ den am Boden liegenden Mörder die Heugabel so oft in den Leib, bis derselbe todt war.

Sämtliche Arbeiter waren Zeugen des furchtbaren Schauspiels, welches sich so schnell abspielte, daß Niemand im Stande war, einzuschreiten.

Pom Schaulstube der Arbeiterwirren in Pennsylvanien.

Homehead, Pa., 30. Aug. Alle Mitglieder des beratenden Ausschusses sind heute bereit, sich auf die Klage der Reichsdwörung hin, die Sekretär Voochey erhoben hat, den Gerichten zu stellen. Wenn die Verhaftungen durch die Pinkertons vorgenommen werden, so wird es Trübel geben. Die Leute in Homehead sind überzeugt, daß in der letzten Woche eine Anzahl dieser Geheimpolizisten von Sheriff McClear als Hülfsheriffs verpflichtet wurde.

Heute Abend wird wieder eine Hausdurchsuchung nach den Pinkerton'schen Gewehren stattfinden. Bis jetzt sind noch keine gefunden worden und es werden wohl auch keine gefunden werden, da die Leute Zeit genug gehabt haben, sich ihrer zu entledigen oder sie sehr gut zu verbergen.

Pittsburg, Pa., 30. Aug. Sekretär Voochey wurde heute gefragt, wie viel weitere Homehead Streiker wegen Aufrebes verhaftet werden würden. Er antwortete: „Ich kann es nicht sagen. Die Angelegenheit liegt ganz in den Händen unserer Anwälte. Dieselben besitzen eine Liste der Personen, die an-

geklagt werden können. Diese Liste enthält 800 Namen und wir besitzen Beweismaterial gegen alle.“

Die Gefahren der Cholera.

New York, 31. Aug. Es wird vielfach befürchtet, daß die in Europa herrschende Cholera einen schädlichen Einfluß auf die Weltausstellung ausüben wird, so weit es ausländische Ausstellungsgegenstände betrifft. Viele derselben würden aus den Choleraerkrankten kommen und es könnte gefährlich sein, unter den obwaltenden Umständen derartige Waaren hier zuzulassen. Es ist deshalb schon vorge schlagen worden, die Ausstellung auf ein Jahr hinauszuschieben.

Schwerer Brandschaden.

New York, 30. Aug. Heute Abend, kurz nach 6 Uhr, brannte die Raffinerie von John A. Coffey, an der nordöstlichen Ecke von Richard und Commerce Str. in Brooklyn gelegen, total nieder. Die Anlage bedeckte einen Viertelblock; es befand sich darin eine Destillation und eine Kirschen- und Harzfabrik. Der Verlust ist \$125,000. Wie es heißt, war das Geschäft nicht versichert.

Frauen begreifen nicht schwer.

Sie sind aufgeweckt, sie sind „hell“, und doch war es ein Mann, der das einzige Mittel für die ihnen eigenthümlichen Leiden entdeckte. Dieser Mann war Dr. Pierce.

Die Entdeckung war sein „Favorite Prescription“ — eine Himmelsgabe für zarte Frauen. Warum umhergehen mit einem Fuß im Grabe“, schweigend und unverständlich leidend, wenn ein Mittel zur Hand ist, das kein Experiment ist, sondern unter der Garantie verfaßt wird, daß ihr, wenn in irgend einer Weise durch dasselbe geküht werden, euer Geld zurückzahlen könnt, wenn ihr euch an die Hersteller wendet.

Wir können uns kaum vorstellen, daß es eine Frau geben sollte, welche keinen Beruf damit macht. Möglich, daß es aber eine einige solcher geben mag, aber wir bezweifeln es. Die Frauen sind reich dafür. Sie müssen es haben. Denken an ein Rezept und neun Frauen unter zehn darauf wartend. Bringt ihnen die frohe Kunde, daß es ein solches gibt!

Der Sitz des gastrischen Kopfwehs ist nicht im Gehirn. Regulirt den Magen und ihr kurtet es. Dr. Pierce's Pellets sind die dazu dienlichen kleinen Regulatoren.

Wir sind voran.

Die Chicago Union Pacific n. North-western Linie leitet alle Concurrenz; kurze Linien, idelleute Fahrt, Union Depots, volle Verfrachtung nach Chicago, keinen verändernden Aufenthalt am Missouri Fluß.

G. A. R. - Achtung!

Hauptquartier der „Daughters of Veterans“, Nebraska Dep't., 15. Aug. 1892. General Order No. 3.

Wegen verlebenden besonderen geborenen Vortheilen habe ich beschlossen, folgende Richtlinien als offizielle Routen unterer Gesellschaft zu empfehlen: Die Union Pacific bis zum Missouri, die Chicago & North-western bis Chicago und die Baltimore & Ohio von Chicago bis Washington, D. C. Der Zug wird von Kearney ausgehen und zwar am 17. September, Morgens 9:30, hält an allen Stationen und erreicht Omaha 4:05 Nachm. und Washington Montag Morgen den 19. Sept. Dieser Zug hat Lourenz-Eiswagen, so daß Alle, welche dieselben gebrauchen wollen, es auf der Ein- als auch auf der Verreise thun können.

Die Karten über die Union und die Nebenlinien sind anders und die Accommodationen sind jedwachen vorzuziehen.

Um sich Kosten in den Lourenz-Eiswagen zu sparen, muß mehrere Tage im Voraus Notiz gegeben werden.

Wegen voller und näherer Einzelheiten über dieses Hauptquartier. Auf Verlangen

Frances Cartow, Secy., Dorothy Jordan, Secy.

Romane!

„Die Rose von Belgrad“, oder „Ein Kampf auf Leben und Tod.“ 3 Bände, 1680 Seiten, \$1.25.

„Die Waife vom Teufelssee“, oder „Der Lumpensammler und sein Pflegs-kind.“ Volksroman in 4 Bänden, \$1.50.

„Der kühne Faidertont vom Böhmerwald.“ Historischer Volksroman in 3 Bänden; 1430 Seiten, \$1.50.

„Geheimnisse einer Weltstadt“, oder „Sünderin und Bäuerin.“ 45 Hefte, 1440 Seiten, \$1.50.

„Der Freitocht von Wien“, oder: „Die Geheimnisse der Wiener Spiel- u. Gaunerhöhlen.“ Historischer Roman von Söndermann, 35 Lieferungen, \$1.10.

„Die Verlobene“, oder „Das Geheimniß des Waldmüllers.“ Eine romantische Erzählung von Söndermann. 135 Lieferungen, \$3.75.

„Gabriele, das Kind der Bettlerin“, oder „Das Verbrechen von Grenelle.“ Kriminal-Roman von Born. 40 Lieferungen \$1.40.

„Neuer-Hannes, der verfolgte Brudermörder und seine Spiegelgeffen“, oder „Geheimnißvolle Enthüllungen aus dem Leben des berühmten Brandstifters.“ Historischer Volksroman von Dr. Ludwig. 35 Lieferungen, Preis \$1.10.

„Graf Gagliostro“, oder: „Der Dämon des Bösen“, historischer Roman v. Gwald, 36 Lieferungen, complet \$1.25.

„Das Testament des Bettlers“, oder „Die Opfer der Böse“, Original-Sittensroman von Brühl. 50 Lieferungen, \$1.10.



„Nicht brüder auf den Knopf, sie öffnen und leuchten selbst.“

„Die magische Taschen-Lampe.“

„Nicht brüder auf den Knopf, sie öffnen und leuchten selbst.“

„Die magische Taschen-Lampe.“

„Nicht brüder auf den Knopf, sie öffnen und leuchten selbst.“

„Die magische Taschen-Lampe.“

„Nicht brüder auf den Knopf, sie öffnen und leuchten selbst.“

„Die magische Taschen-Lampe.“

„Nicht brüder auf den Knopf, sie öffnen und leuchten selbst.“

„Die magische Taschen-Lampe.“

„Nicht brüder auf den Knopf, sie öffnen und leuchten selbst.“

„Die magische Taschen-Lampe.“

„Nicht brüder auf den Knopf, sie öffnen und leuchten selbst.“

„Die magische Taschen-Lampe.“

„Nicht brüder auf den Knopf, sie öffnen und leuchten selbst.“

„Die magische Taschen-Lampe.“

„Nicht brüder auf den Knopf, sie öffnen und leuchten selbst.“

„Die magische Taschen-Lampe.“

„Nicht brüder auf den Knopf, sie öffnen und leuchten selbst.“

„Die magische Taschen-Lampe.“

„Nicht brüder auf den Knopf, sie öffnen und leuchten selbst.“

„Die magische Taschen-Lampe.“

„Nicht brüder auf den Knopf, sie öffnen und leuchten selbst.“

„Die magische Taschen-Lampe.“